

Emergency Rhum

Erhard Taverna

Im Februar stand die Gruppe erstmals vor einem öffentlichen Publikum, vier Mann im ausgebuchten Saal der Kulturvilla Sträuli in Winterthur. Seit knapp einem Jahr treten sie gemeinsam auf: Klemens Brühwiler und Felix Bogenmann, beide Allgemeinpraktiker in Wil, Francesco Diomaiuta, Werbefilmer, und Fulvio Musso, Grafiker. Jetzt sitzen sie im Empfangsraum der wohnlich eingerichteten Praxis Brühwiler und erzählen, wie es dazu gekommen ist.

Klemens Brühwiler schreibt seit Jahren kurze Texte, die er Konsultationsvignetten nennt, verdichtete Fallberichte aus der täglichen Praxis, die er für den Eigengebrauch zu Jahrbüchern heftet. Wie in einem lehrbuchmässigen Sprechstundenjournal reiht sich eine präzise Beschreibung an die andere, gewonnen aus stichwortartigen Notizen vor und nach der Sprechstunde. Die Kompetenz und Schreibkunst des Autors verwandelt jeden Besuch zu einem singulären Auftritt auf der Bühne der Allgemeinmedizin, mit exakten Angaben zu Begleitumständen, Anamnese, aktuellen Beschwerden und Therapie. Eine dialogische Szenerie wechselnder Gesprächsfragmente und ärztlicher Assoziationen aus Kommentaren und Differentialdiagnosen, macht den Leser zum unsichtbaren Teilnehmer im Kopf des behandelnden Arztes.

Wahrscheinlich ist es dieser offene, unge-schönte Gedankenfluss, der Professionelle und Laien gleichermaßen fasziniert. Diese Erkenntnis kam nach einer Lesung an einer Geburtstagsfeier, wo die Texte nicht nur breite Zustimmung bei den Gästen, sondern beim Bluesharp spielenden Kollegen Felix Bogenmann auch eine musikalische Resonanz fanden. Damit war die Idee zu einer neuen Band geboren. Bogenmann gewann dafür einen mit ihm im Duo mehrjährig bewährten Gitarrenspieler, Fulvio Musso, und dieser holte seinerseits Francesco Diomaiuta aus einer weiteren Formation als Bassist dazu. Das Quartett nennt sich «Emergency Rhum», zusammengesetzt aus dem Vorleser, zwei Gitarren und der Mundharmonika. Alleinige Requisiten sind die wechselnden Kostüme. Alle Musiker sind bewährte Freizeitprofis, die in bekannten Gruppen seit Jahren auftreten.

Blues ist ein altes Erzählmedium, das sie virtuos beherrschen, die ganze Skala vom Latino-, Südstaaten-, Country- und Chicago-Sound, rockig-fetzig, getragen-melancholisch oder traurig und fröhlich, frei improvisiert, stets



Emergency Rhum: Klemens Brühwiler, Fulvio Musso, Francesco Diomaiuta, Felix Bogenmann (von links nach rechts).

ohne Noten, immer den Texten und dem Publikum angepasst. Blechern, gequetscht und gedehnt bringen die Akkorde im typischen Blues-takt die Fans in Bewegung. Nur gesungen wird nicht. Statt dessen liest Klemens Brühwiler sein Repertoire an Vignetten. Nicht nur über Gatekeeping und Praxisfälle, auch intensive Alltagsbilder kommen darin vor, PET-Flaschen am Meeresstrand oder ein Ganesh im Schaufenster eines Kunstkabinetts. Sein gestisch begleiteter Vortrag kommt gut an. Es sind nicht nur die Quoten spektakulärer TV-Sendungen die zählen, es scheint auch ein Interesse für den ganz gewöhnlichen Praxisalltag zu geben, vorausgesetzt, er ist authentisch. Mit anderen Worten, der Autor muss bescheiden sein, ehrlich und mutig genug, sich möglicher Kritik auszusetzen, Fehler zuzugeben und auch Niederlagen einzugestehen.

Klemens Brühwiler bietet dafür Gewähr, was auch jene Funktionäre zur Kenntnis nehmen sollten, die sein Fach an der Universität vertreten. Man glaubt ihm gerne, wenn er schreibt: «Keine Konsultation geriet zu einer Routine. Ich habe den Tag farbig erlebt. Unbestimmtes hat sich geklärt. Schicksale haben sich verdichtet, Risiken haben mich sensibilisiert [...]. Die Grundversorgung müsste doch als hochqualifizierte nicht aufteilbare Disziplin dargestellt werden können.»

Nach dem erfolgreichen Sprung an die Öffentlichkeit ist die Gruppe für weitere Abenteuer offen. Zu einem Beruf soll das Engagement aber nicht werden, mit zwei Auftritten monatlich wäre die Grenze erreicht. «Emergency Rhum» würzt die Kultursuppe rezeptfrei, etwa für Mediziner an Kongressen, weiteren Fortbildungsanlässen oder Jubiläen. Auch ausserhalb der Medizinerzunft, da sind sich alle vier einig, sind sie gerne für einen Auftrag zu haben, nicht im Bierzelt, aber auf Kleinbühnen und an Vernissagen, überall dort, wo sich ein überschaubares, interessiertes Publikum einfindet.*

* Für die fachgerechte Anwendung kontaktieren Sie Fulvio Musso, Tel. 071 923 41 60, E-Mail: musso@tbwil.ch.

erhard.taverna@saez.ch